

Bauwerk Parkett auf Fussbodenheizung

1. Bauwerk Parkett auf Fussbodenheizung

Bauwerk Parkett eignet sich für die Verlegung auf elektrisch oder mit Warmwasser erwärmter Fussbodenheizung. Die Oberflächentemperatur muss steuerbar sein und darf während der gesamten Nutzungsdauer an keiner Stelle auf der Parkettoberfläche 27 °C übersteigen.

Holz entzieht dem Fuss kaum Wärme, so wie man das z.B. auf Fliesen spüren kann. Dies sorgt für einen angenehmen Wohnkomfort. Bei Holzarten mit höherem Schwind- und Quellmass (z.B. Buche und Ahorn) muss während der Heizperiode mit etwas grösseren Fugen und Schüsselungen gerechnet werden. Durch die Einhaltung eines gesunden Raumklimas (20–22 °C und ca. 40–50% rel. Raumluftfeuchtigkeit) kann dieser Erscheinung jedoch entgegengewirkt werden. Raumluftbefeuchter sind deshalb während der Heizperiode zu empfehlen. Sie steigern ausserdem generell das Wohlbefinden der Bewohner.

1.1 Die Wahl des Holzfussbodens

Mehrschichtige Holzfussböden quellen und schwinden weit weniger als massive Holzböden. Grundsätzlich eignen sich aber alle verklebten oder schwimmend verlegten Bauwerk Parkett- und Holzfussböden für Fussbodenheizung.

Produkt	Wärmedurchlasswiderstand m ² K/W
Bauwerk Klebeparkett 8 mm, verklebt	ca. 0,046
Bauwerk Prepark 8 mm, verklebt	ca. 0,045
Bauwerk Prepark Komfort (inkl. 2mm Korkschicht)	ca. 0,098
Bauwerk Hochkant 23mm, verklebt	ca. 0,131
Bauwerk Hochkant 24mm, verklebt	ca. 0,137
Bauwerk Monopark 9,6 mm, verklebt	ca. 0,05
Bauwerk Variopark / Multipark / Solopark 10 mm, verklebt	ca. 0,072
Bauwerk Variopark Komfort (inkl. 2mm Korkschicht), verklebt	ca. 0,125
Bauwerk Unopark / Denspark 11 mm, verklebt	ca. 0,078
Bauwerk Unopark 13 mm, verklebt	ca. 0,089
Bauwerk Megapark Landhausriemen 11 mm, verklebt	ca. 0,078
Bauwerk Megapark Landhausriemen 13 mm, verklebt	ca. 0,089
Bauwerk Trendpark Landhausriemen 11 mm, verklebt	ca. 0,078
Bauwerk CleverWood 9,2 mm, verklebt	ca. 0,067
Schiffsbodendiele 14 mm, schwimmend (Bauwerk Tripark), ohne 2–3 mm Unterlagsmatte.	ca. 0,10
Schiffsbodendiele 15 mm, schwimmend (Bauwerk Maxipark), ohne 2–3 mm Unterlagsmatte.	ca. 0,11
Bauwerk Slimwood 7 mm, ohne ca. 2 mm Unterlagsmatte	ca.0,04

1.2 Besonderheiten bei der Verlegung auf Fussbodenheizung

- Es gelten die allgemeinen Verlegeanweisungen für Bauwerk Parkett.
- Die Raumtemperatur soll mind. 18 °C und die Temperatur des Unterbodens mind. 15 °C betragen.
- Bodentemperatur während und bis drei Tage nach der Verlegung nicht höher als 20 °C einstellen.
- Die relative Luftfeuchtigkeit muss vor und nach der Verlegung unter 75 % liegen.
- Im laufenden Betrieb der Fussbodenheizung darf die Oberflächentemperatur niemals über 27 °C steigen. Hohe Temperaturen und/oder sehr ungünstige trockene Raumklimabedingungen wirken sich negativ auf Holzfussböden aus und können zu Fugen, Verformungen oder gar Rissbildungen führen.

1.3 Richtlinien für die Verlegung auf neuen Heizestrichen (gilt nicht für Trocken-Konstruktionen)

Funktionsüberprüfung der neuen Fussbodenheizung: Das Funktionsheizen wird von der Installationsfirma durchgeführt und protokolliert. Mit dem Funktionsheizen wird nur das einwandfreie Funktionieren der Heizung dokumentiert. Auf keinen Fall wird der Estrich damit auf ein für die Parkettverlegung erforderlichen Feuchtegehalt (Belegreife) heruntergetrocknet.

Das Belegreifeheizen erfolgt meistens nach länderspezifischen Vorgaben (DIN-Norm, Ö-Norm ect.). Es ist jedoch in jedem Fall zwingend notwendig.

Die nachfolgenden Vorgaben sind gemäss Werks- und SIA-Norm:

- Nachdem der Unterlagsboden im wesentlichen seine Endfestigkeit erreicht hat, ist die Heizung während mindestens 14 Tagen in Betrieb zu nehmen. Dabei genügt es, wenn mit ca. 2/3 der späteren maximalen Vorlauftemperatur gefahren wird.
- In der Mitte der Vorheizperiode muss die Leistung während mindestens zwei Tagen auf das Maximum gestellt werden.
- Ein bis zwei Tage vor der Verlegung ist die Heizung abzuschalten oder je nach Aussentemperatur so weit zu reduzieren, dass die Oberflächentemperatur des Unterlagsboden ca. 20 °C nicht übersteigt.
- Bei Fertigparkett kann die Heizung ca. 1–2 Tage nach dem Verlegen, bei Rohparkett ca. 1–2 Tage nach dem Auftragen der Oberflächenbehandlung, stufenweise (ca. 5 °C/Tag) wieder in Betrieb gesetzt werden.

In Ländern, wo auf Bodenheizung keine CM-Messung erlaubt ist (ausgenommen es wurden durch den Estrichhersteller Messpunkte markiert), können die entsprechenden Feuchtigkeitswerte durch Einhaltung der vorgeschriebenen Vorheizmethode erreicht werden. Die Bestätigung erfolgt mit der Unterzeichnung eines Heizprotokolls.

Baudehnungsfugen, oder vom Heizungstechniker als unbedingt nötig erachtete Dehnungsfugen, müssen im Belag übernommen werden.

Bauwerk Parkett AG CH-9430 St.Margrethen Tel. 071 747 74 74 Fax 071 747 74 75
Bauwerk Parkett GmbH Eberhardstr. 50 D-72411 Bodelshausen FreeCall Nr. 0800 101 18-46/-49 FreeCall-Fax 0800 56 00 937
Bauwerk-Kähns Parkett GmbH Gnigler Strasse 61 A-5020 Salzburg Tel. 0662 873 871 0 Fax 0662 872 982 34
Bauwerk Parquet F-47500 Cuzorn Tél. 0553 36 11 44 Fax 0553 36 11 45
Bruynzeel Vloeren Scherpdeel 3-5 NL-4700 Roosendaal Tel. 0165 583 000 Fax 0165 545 860